

# Einige neue Abkömmlinge des Dioxindols

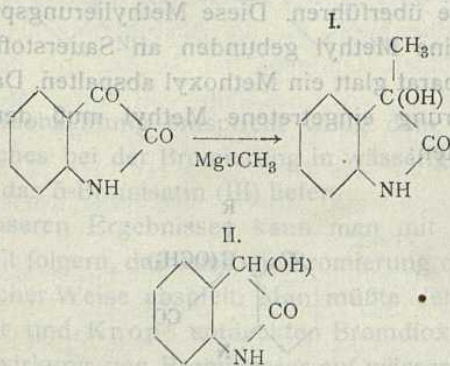
von

Moritz Kohn und Alfons Ostersetzer.

Aus dem II. chemischen Universitätslaboratorium in Wien und aus dem Laboratorium der Wiener Handelsakademie.

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Juli 1911.)

Durch Einwirkung magnesiumorganischer Verbindungen auf das Isatin sind von dem einen von uns <sup>1</sup> substituierte Dioxindole mit tertiärer Hydroxylgruppe erhalten worden. Es ist seinerzeit das Phenylderivat, das  $\alpha$ -Naphthylderivat, das Benzylderivat und das *p*-Bromphenylderivat beschrieben worden. Es ist nunmehr auch gelungen, das 3-Methylderivat des Dioxindols (I) durch Behandlung des Isatins mit Magnesiummethyljodid zu gewinnen.



Wie a priori zu erwarten stand, weist dieses 3-Methyl-dioxindol mit dem Dioxindol (II) eine weitgehende Ähnlichkeit

<sup>1</sup> M. Kohn, Monatshefte für Chemie, 1910, 747 (u. f.).